

viaFlex CPS

01 viaFlex CPS

Steuerzentrale

- Enthält Schalteinrichtung, Steuergerät, Zentralbatterie, Ladegleichrichter und US-Abgänge / Verteilung
- Bedieneinheit viaFlex Touch: integrierter Panel-PC mit 8"-Touchscreen und installierter Software viaFlex PRO für Inbetriebnahme, Parametrierung und Bedienung
- Speicherung aller Systemparameter und Daten (nichtflüchtiger Konfigurationsspeicher)
- Abgänge frei wählbar für Einzelversorgung oder über gemeinsamen Strang
- Ladeteil ausgelegt und geeignet für folgende Batteriearten:
 - Verschlussene Bleibatterien (OGiV)
 - Geschlossene Bleibatterien (OPzS, OGi)
 - NiCd-Batterien
- Von vorn zugängliches Stahlblechgehäuse, Kabeleinführung von oben, Türanschlag links, optional vor Ort wechselbar auf rechts, Türöffnungswinkel > 180°
- Abweichend von der Standardausführung jede andere Leistung und Konfiguration möglich
- Optional kann viaFlex CPS als AC-System mit einer AC-Stromquelle für Sicherheitszwecke anstelle der Batterie ausgeführt werden (z. B. Twister® S1)
- Gateway zur Integration von viaFlex in den Gebäudebus der GLT (Option)
- Darstellung des Anlagenstatus: Betrieb, Batteriebetrieb, Störung, Leuchtenfehler, DS-Netz

Technische Daten (Standardausführung)

Abmessungen (H x B x T)	1800 x 850 x 503 mm
Leistung	bis max. 3,2kW/3-std. bzw. max. 8,5kW/1-std
Batteriefach	für verschlossene Bleibatterie bis zu 66Ah/10h
Batterienennspannung	216V
Systemspannung	220V
Schutzart	IP 20
Farbe	RAL 7035
max. Anzahl anschließbarer viaFlex US	240 Stück



01



Sicherheitsbeleuchtung

Flexibel und benutzerfreundlich

viaFlex ist ein flexibles Sicherheitsbeleuchtungskonzept. Das Zentralbatteriesystem viaFlex bietet maximale Flexibilität im Aufbau, sowohl zentral als auch dezentral, je nach Gebäudestruktur und Gegebenheiten.

— 01 viaFlex ist an die Gebäudestrukturierung nach Brandabschnitten angepasst

— 02 viaFlex CPS

— 03 viaFlex US

— 04 viaFlex FLX

Das neuartige, intuitive Bedienkonzept erleichtert die Inbetriebnahme und den Betrieb. Mit viaFlex sind nahezu alle Anwendungen realisierbar. Die Lösung besteht aus wenigen standardisierten Komponenten mit speziell entwickelten Hard- und Softwareelementen. Durch dezentrale Anordnung der viaFlex-Unterstation können Kosten eingespart werden, weil der Verzicht auf E30-Installationsmaterial und Verteiler mit Funktionserhalt möglich ist.

viaFlex ist ideal an die Strukturierung eines Gebäudes in Brandabschnitte angepasst. Es ist dazu geeignet, die Sicherheitsstromversorgung brandabschnittsweise zu planen, zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Ihre Vorteile

- Höchste Flexibilität im Netzaufbau, zentral im Gebäude und dezentral im Brandabschnitt
- Standardisierte, zeitsparende Planung nach Brandabschnitten
- Einsparung von E30-Installationsmaterial bis hin zur Sicherheitsbeleuchtung ohne E30
- Schnelle Installation, da keine Einstellungen am Leuchtenbaustein notwendig sind
- Intuitives Bedienkonzept für zeitsparende Inbetriebnahme und Teilbetriebnahmen
- Flexibilität durch einfache Erweiterungsmöglichkeiten
- Komfortable Plug&Play-Visualisierung mit viaFlex senso

— 01



— 02



viaFlex CPS

Die variable Komponente

Die Zentrale des Systems ist der jeweiligen Lösung angepasst, entweder als viaFlex CPS mit oder ohne integrierte Batterie oder als kleine Steuer- und Datenspeichereinheit viaFlex SV.

In jedem Fall werden in der Zentrale alle relevanten Systemparameter aufgezeichnet und für die Anzeige an der integrierten Bedieneinheit viaFlex Touch oder einem optionalen externen PC aufbereitet. Alle Konfigurationsparameter werden in einem nichtflüchtigen Speicher gesichert.

viaFlex US

Das Unterstationsmodul mit der zweiten Einspeisung

Die intelligenten Unterstationen werden bevorzugt dezentral im Brandabschnitt platziert und arbeiten autark. viaFlex US treffen alle notwendigen, sicherheitsrelevanten Entscheidungen. Sie schalten die Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten ihres Bereichs bei Unterbrechung und Netzausfall sofort ein. Außerdem speichern sie alle Leuchtendaten, um sie an die Zentrale weiterzuleiten. Die Standortwahl für die Verteilergeschäfte mit viaFlex US wird flexibel, da im Brandabschnitt kein elektrischer Betriebsraum notwendig ist.

Insbesondere die patentierte zweite Einspeisung und die Umschalteneinrichtung der viaFlex US machen den Unterschied zu anderen Systemen aus. Sie erst eröffnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des viaFlex-Konzepts und erhöhen die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Versorgung der Leuchten zusätzlich.

viaFlex FLX

Der Leuchtenbaustein ohne Einstellungen

Die kompakten Leuchtenbausteine viaFlex FLX überwachen und steuern die Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten. Über die vorhandene Versorgungsleitung der Leuchte, also ohne separate Datenleitung, stehen sie im ständigen Informationsaustausch mit ihrer viaFlex US, der sie den Zustand der Leuchte und Spannungsversorgung melden. So erkennt das System jede Abweichung und kann auf Störungen sofort reagieren.

Alle Bausteine und Leuchten sind mit einem Barcode markiert. Dadurch lassen sich die Adressen der Leuchten eindeutig lokalisieren. Die Unterstationen erkennen bei der ersten Inbetriebnahme sämtliche Leuchtenbausteine automatisch und melden sie im System an. Handelsübliche DC-taugliche Leuchten der Allgemeinbeleuchtung können mittels FLX zur Rettungswegebeleuchtung integriert werden.

Der Leuchtenbaustein bietet Mischbetrieb aller Leuchten im Stromkreis, einen Eingang zur Schaltung der Leuchte mit der Allgemeinbeleuchtung sowie einen separaten Netzüberwachungseingang pro Leuchte und serienmäßige Einzelleuchtenüberwachung. Ein leuchtenbezogener Betriebsstundenzähler gibt jederzeit Auskunft über das Alter des Leuchtmittels, präventive Ausfallwarnung inklusive.



03



04



viaFlex

Vorteile des klassischen Konzepts

Mit dem klassischen dezentralen viaFlex-Konzept wird im Vergleich zu zentralen Systemen die Anzahl der durch das Gebäude zu führenden Stromkreise in E30-Funktionserhalt reduziert.

Das erspart Installationsaufwand und bringt zusätzlichen Platz im Kabelschacht und auf der Kabeltrasse – sowohl für die Variante der Versorgung mit Einzelabgängen, als auch für die Versorgung über einen gemeinsamen Strang.

Vorteilhaft ist die Ausführung der Versorgung über einen gemeinsamen Strang. Der dafür notwendige E30-Kleinverteiler wird direkt im jeweiligen Brandabschnitt untergebracht und ermöglicht es, die durch das Gebäude zu führenden Stromkreise idealerweise auf nur noch eine Leitung zu reduzieren. Diese Strangversorgung sollte deshalb im Gebäude möglichst weitgehend zum Einsatz kommen. Üblicherweise werden einige nahe bei der

Zentrale viaFlex CPS befindliche Brandabschnitte mit Einzelabgängen aus der CPS versorgt, so dass sich praktisch eine Kombination aus Strang- und Einzelabgängen ergibt.

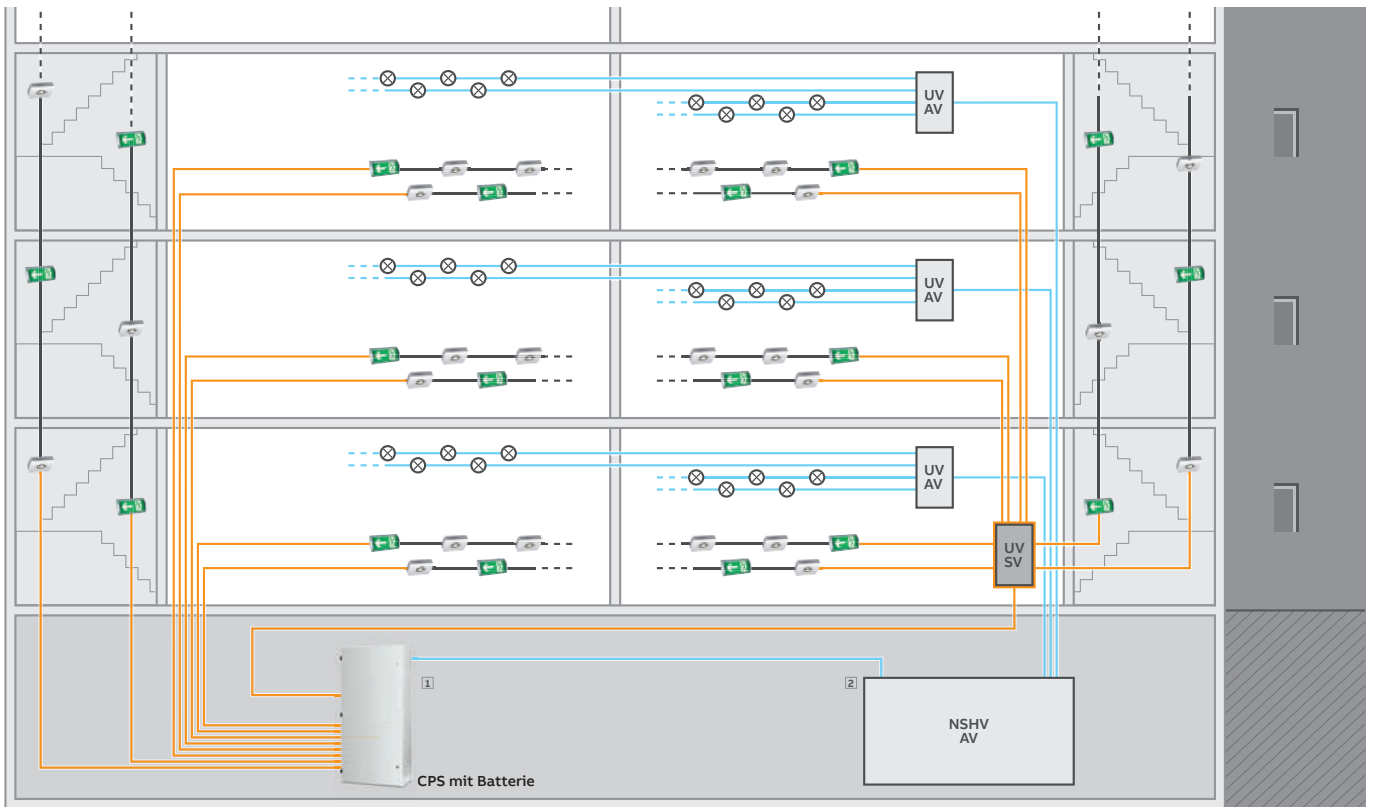
Bei zukunftsicherer Dimensionierung des Strangleitungsquerschnitts kann das viaFlex-System ganz einfach um weitere Endstromkreise ergänzt werden, in dem viaFlex US und E30-Kleinverteiler hinzugefügt werden.

Strangabgänge sind zudem perfekt für eine brandabschnittsweise Inbetriebnahme. Die extrem reduzierte Leitungsführung mit viaFlex erleichtert die Arbeit in Bestandsprojekten.

Die Konzepte im Vergleich

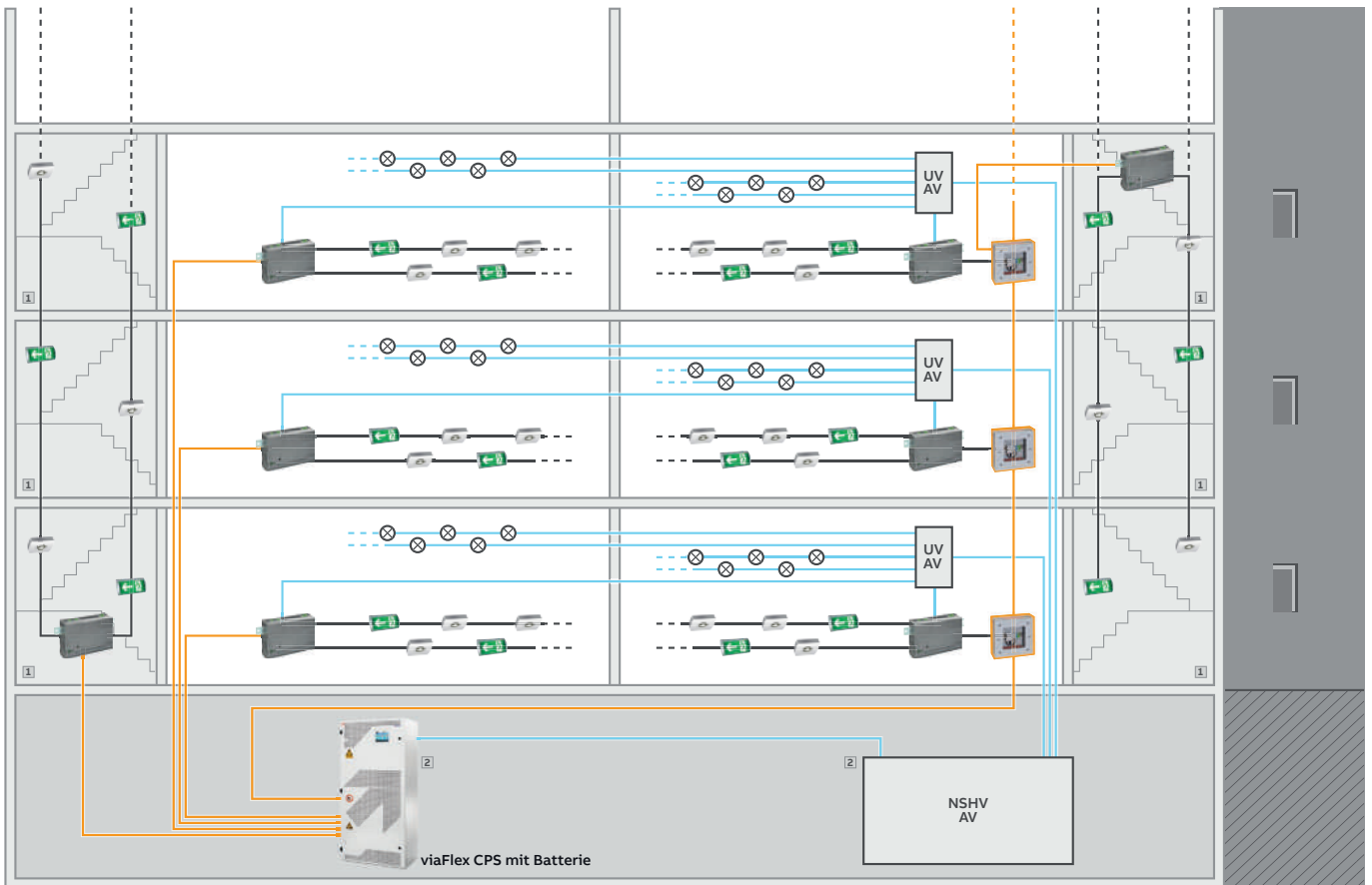
	Zentrale Systeme	viaFlex klassisch (Strang)	viaFlex klassisch (Einzel)
Unterstation pro Brandabschnitt	Nein	Ja	Ja
Leitungsführung durch das gesamte Gebäude	alle Endstromkreise	idealerweise nur 1 Leitung durch Einsatz des E30-Kleinverteilers S01F	nur 50% aller Endstromkreise durch Einsatz von viaFlex US
Funktionserhalt E30	für alle Endstromkreise durchs Gebäude	idealerweise nur für 1 Leitung (Strang) notwendig	nur für 50% aller Endstromkreise

Zentrale Systeme



- SV-Versorgung, E30-Kabel
- AV-Versorgung, NYM-Kabel
- SV-Versorgung, NYM-Kabel
- 1 Allgemeinbeleuchtung nicht dargestellt
- 2 Unterbringung im separaten elektrischen Betriebsraum

viaFlex klassisch (Einzel und Strang)



- linke Gebäudeseite: viaFlex Einzel
- rechte Gebäudeseite: viaFlex Strang
- SV-Versorgung, E30-Kabel
- AV-Versorgung, NYM-Kabel
- SV-Versorgung, NYM-Kabel
- 1 Allgemeinbeleuchtung nicht dargestellt
- 2 Unterbringung im separaten elektrischen Betriebsraum